



Das Konzept der OGS Helpup

Das gesamte Konzept der OGS Helpup ist darauf ausgerichtet, mit seiner pädagogischen Arbeit, der räumlich-sächlichen Ausstattung, sowie den gegebenen Rahmenbedingungen für die betreuten Kinder einen Lebensraum in der Schule zu schaffen, in dem sie sich wohl fühlen.

Jedem Kind wird Wertschätzung, Respekt und Achtung entgegen gebracht, damit es sich angenommen und akzeptiert fühlt, in seiner Individualität und mit seinen Ansprüchen. Der inklusive Gedanke vom gleichberechtigten Miteinander aller Kinder ist für uns selbstverständlich und entspricht unserer Auffassung von pädagogischer Arbeit.

Die Kinder erfahren Freiräume, die sie benötigen um ihre Individualität ausleben zu können. Zudem werden verlässliche Grenzen gesetzt, die Kinder ebenso brauchen, um sich in Sicherheit entfalten zu können.

Die Beziehungsgestaltung zu den Kindern ist von großer Bedeutung, denn intakte, tragfähige Beziehungen machen pädagogische Arbeit erst möglich.

Die Rahmenbedingungen in der OGS Helpup

Die Grundschule Helpup liegt in ländlicher Umgebung, zentral in Helpup mit guter Verkehrsanbindung im Einzugsbereich der Stadt Bielefeld.

Die Grundschule hat 294 Kinder, davon besuchen aktuell 80 Kinder die OGS und 53 Kinder die VG.

Der Schulträger ist die Stadt Oerlinghausen, der Betreiber der OGS Helpup ist das DRK -Jugendhilfe und Familienförderung in Lippe gGmbH-Fachbereich OGS.

Die OGS Helpup startete im Schuljahr 2006/07 mit 23 OGS-Kindern und 31 VG-Kindern. Die stark gestiegenen Betreuungszahlen verdeutlichen die Betreuungsbedarf und die gestiegene Akzeptanz bei allen Beteiligten.

Die Grundschule Helpup besteht aus zwei Schultrakten, einem Verwaltungstrakt, einer großen Sporthalle, Schulhof, Sportplatz sowie dem OGS-Haus.

Bei dem OGS-Haus handelt es sich um das ehemalige Hausmeisterhaus, das 2010 renoviert wurde, hier findet seitdem die OGS Betreuung statt.

Das OGS Haus hat eine Mensa mit Essenausgabe und Küche, zwei Toiletten, und dem OGS-Teambüro im Erdgeschoss.

Im Obergeschoss befinden sich verschiedene Räume, wie die große Bauecke, die Puppenecke, ein Toberaum, ein Kickerraum, ein Ruheraum, sowie weitere vier Toiletten.

Für die Betreuung der VG Kinder steht in einem der Schulgebäude die gesamte obere, neu gestaltete Etage zur Verfügung. Hier erwarten die Kinder ein Computerbereich, eine Bauecke, eine Puppenecke, Maltische und ein allgemeiner Spielbereich.

Der Tagesablauf in der OGS

07:00- 08:45 Uhr	Frühbetreuung
08:45-11:35 Uhr	Schulunterricht
ab 11:35 Uhr	OGS Betreuungszeit
ab ca.12 Uhr	Mittagessen in drei kleineren Gruppen,
bis 13:45 Uhr	begleitetes Freispiel
ab 13:00/13:45 Uhr	Hausaufgabenbetreuung in festen Gruppen
ab 14:45 Uhr	Thematische und Pädagogische Angebote
16:00 Uhr	Betreuungsende

In der OGS arbeiten wir nach einem sogenannten „halboffenen Konzept“.

Dieses Konzept kommt aus dem Bereich der Kindertageseinrichtungen und bedeutet für die Kinder, dass sie einerseits einen festen Tagesablauf in der OGS erleben und in den nicht strukturierten Phasen entscheiden können, welches Angebot sie nutzen möchten.

Das Team der OGS Helpup

Das Team der OGS Helpup besteht aktuell aus 11 pädagogischen Mitarbeiterinnen und einer hauswirtschaftlichen Kraft. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen kommen aus verschiedenen pädagogischen Berufen (Mentorin B.A., Erzieherin, Heilerziehungspflegerin, Kinderpflegerin, Diplom-Pädagogin). Regelmäßige Fortbildungen sind für das Team selbstverständlich. Diese Fortbildungen werden teils vom Arbeitgeber des OGS-Teams, der DRK Jugendhilfe und Familienförderung gGmbH organisiert und durchgeführt oder eigenverantwortlich von den Mitarbeiterinnen besucht. Die Fortbildungen unterstützen und sichern die Qualität der pädagogischen Arbeit. Regelmäßiger Austausch im OGS Team sowie übergreifend mit dem Lehrerkollegium und kollegiale Beratung gehören ebenso zum pädagogischen Alltag. Das Team der OGS Helpup hat einen pädagogischen Tag im Schuljahr zur Verfügung, erstmals wurde dieser im März 2015 durchgeführt.

Die pädagogischen Schwerpunkte

Die folgenden pädagogischen Schwerpunkte sind abgestimmt mit dem Konzept der Schule. Zudem orientieren sie sich an den Bedürfnissen der Kinder, in einer gewaltfreien und wertschätzenden Umgebung den Schul- und OGS Alltag zu erleben.

- 1) die Förderung der Sozialkompetenz,
- 2) die Gewaltprävention,
- 3) die professionelle Beobachtung und Dokumentation von Verhalten bzw. Verhaltensauffälligkeiten,
- 4) das inklusive Miteinander von Kindern mit und ohne Förderbedarf.
- 5) das pädagogisch begleitete Freispiel.

Zudem bieten wir verschiedenste Angebote, wie das Sozialkompetenztraining „Training im Problemlösen“ –TIP, die Streitschlichter-Ausbildung und ein breitgefächertes Angebot im Nachmittagsbereich, in dem die Kinder ihren Interessen und Neigungen nachkommen können.

Dies erreichen wir maßgeblich durch unser qualifiziertes OGS Team, das aufgrund großer Beständigkeit verlässliche Ansprechpartnerinnen für die Kinder darstellt.

Die pädagogische Elternarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Eltern spielt in dem pädagogischen Konzept ebenso eine wichtige Rolle. 1-2x im Jahr finden Elternabende statt, bei denen Informationen ausgetauscht und Fragen gestellt werden können.

Ebenso besteht jederzeit die Möglichkeit einen persönlichen Gesprächstermin zu vereinbaren, um individuelle Fragen zu erörtern.

Nimmt das OGS Team nach professioneller Beobachtung und Dokumentation bei einem Kind auffälliges Verhalten wahr, werden nach Rücksprache mit dem Lehrerteam gegebenenfalls die Eltern zu einem Informationsgespräch gebeten, denn nach unserer Auffassung kann pädagogische Arbeit nur in Kooperation mit den Eltern erfolgreich sein.

In der Hausaufgabenbetreuung sind die Kinder in festen Hausaufgabengruppen mit festen Ansprechpartnerinnen. Dies bietet den pädagogischen Mitarbeiterinnen die Möglichkeit kontinuierlich die Leistungsentwicklung des Kindes individuell zu beobachten und zu dokumentieren. So können Eltern sich jederzeit über die Entwicklung ihres Kindes informieren.

Das OGS Team wird in der Folgezeit verstärkt in einen Austausch mit den Kitas über die zukünftigen Erstklässler treten, um die I-Männchen schon vor dem Schuleinstieg kennen zu lernen und zu begleiten.